

Protokoll der Fachkonferenz: Wirtschaft / Politik

Datum: 28.09.2010

Zeitraum: 17.00 – 18.35 Uhr

Anwesende:

- Elternvertreter: Herr Quaester
- Schülervertreter: Marten Sander, Marc Gradtke
- LehrerInnen: Frau Czujewicz, Herr Gagelmann, Herr Klick, Herr Reith, Herr Thiel

Protokoll: Herr Gagelmann

Top 1

Der Fachvorsitzende Herr Reith begrüßt den Elternvertreter, die Schülervertreter und die Mitglieder der Fachschaft.

Top 2

Das Protokoll der letzten Fachkonferenz wird durch die Mitglieder der Fachkonferenz bestätigt.

Top 3

Die Mitglieder der Fachkonferenz genehmigen die Tagesordnung der Fachkonferenz.

Top 4

Herr Quaester informiert die Fachschaft über weitreichende Möglichkeiten einer Vernetzung von Lerninhalten aus den Bereichen der Informatik und Wirtschaft / Politik und stellt dabei die Möglichkeiten von Simulationsprogrammen (z.B.: Dynasys), die u.a. die exemplarische Einbindung von Rechner gestützten Modellen zur Vermittlung komplexer politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Inhalte realisieren können, heraus. Der Elternvertreter unterstreicht in diesem Zusammenhang die Chancen einer interdisziplinären Kooperation und artikuliert die Zukunftsperspektive einer möglichen Profilausrichtung des Faches Wirtschaft / Politik, die den informationsverarbeitenden Schwerpunkt berücksichtigt. Der Fachvorsitzende verneint aus einer administrativen Perspektive eine „institutionalisierte Zusammenarbeit“ der beiden Fachbereiche. Dennoch hebt die Fachschaft die Möglichkeiten des individuellen Engagements hervor.

Top 5

Der Fachvorsitzende skizziert die aktuelle Situation des Faches Wirtschaft / Politik in der Sekundarstufe II und stellt dabei heraus, dass u.a. eine gute Fachschaftsarbeit der letzten Jahre zu einem Wahlverhalten der SchülerInnen geführt habe, welches in eine Einführung eines zweiten Profils WiPo mündete. Dem gegenüber steht die aktuelle personelle Situation, die zwar ein Doppelprofil ermöglicht, aber zu einer überdeutlichen Belastung der fünf involvierten Kollegen führt. Herr Reith verweist an dieser Stelle auf das mündliche bzw. schriftliche Abitur, auf die Betreuung der JUNIOR – Projekte, die Realisierung jährlicher Studienfahrten und die Korrekturen der Klausuren. Aus diesen Gründen und zur Wahrung einer Profilvervielfalt des Gymnasiums Kaltenkirchen stellt der Fachvorsitzende den Antrag in Form einer Bitte an den Schulleiter, zukünftig nur eine Profilklassse WiPo pro Schuljahr einzurichten. Diesem Antrag entsprach die Fachkonferenz einstimmig. In diesem Zusammenhang äußerte die Schülervertretung den Wunsch und die Notwendigkeit, die Inhalte und Anforderungen innerhalb der einzelnen Profile noch deutlicher in der Jahrgangsstufe 10 zu artikulieren.

Top 6

Der Fachvorsitzende informiert die Fachschaftskonferenz über den Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur und dessen Auswirkungen auf die Anzahl der Klassenarbeiten und Leistungsnachweise im Fach WiPo innerhalb der Sekundarstufe II. In den Grundkursen der Jahrgänge 11 – 13 mit einem Umfang von jeweils zwei Wochenstunden ist eine 90 – minütige Klausur pro Semester zu schreiben. Die Anzahl der Klausuren innerhalb des Profilfaches ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen.

Jahrgang	11		12		13	
Halbjahr	1	2	1	2	1	2
Anzahl (Stündigkeit)	1(2)	2(3)	1(4) + GSL ¹	2(4)	1(6)	--

Die Aufgabenstellungen der Klausuren orientieren sich dabei an den Fachanforderungen zur schriftlichen Abiturprüfung des Landes Schleswig – Holstein und an den Einheitlichen Prüfungsanforderungen der KMK:

- bei zweistündigen Klausuren: 3 Operatoren, 1 Material (z.B.: Text mit ca.: 350 Wörtern)
- bei dreistündigen Klausuren: 3 Operatoren, 1 – 2 Material(ien) (z.B.: Text mit ca.: 400 Wörtern)
- ab vierstündigen Klausuren: 4 Operatoren, 2 Materialien (z.B.: Text mit max.: 600 Wörtern)

Im ersten Semester des 12. Jahrgangs ist ein schriftlicher Bericht zum Wirtschaftspraktikum zu erbringen. Dieser zählt sowohl im Grundkurs als auch im Profulfach als Gleichwertige Schülerleistung. Dabei beträgt der Umfang des Praktikumsberichts im Grundkurs vier im Profulfach sechs Seiten. Die Fachschaft einigt sich auf einheitliche Anforderungen zur Erstellung des Berichts.

Top 7

Der Fachvorsitzende informiert die Fachkonferenz über die seit Beginn des Schuljahres 2010/11 geltende einseitig Erhöhung der Pflichtstundenzahl für Lehrkräfte an Gymnasium auf 25,5 Stunden pro Woche seitens des Landes Schleswig – Holstein und verweist an die Beschlüsse der Lehrerkonferenz (z.B.: Anzeige in der Umschau). Herr Klick erinnert an die Entwicklungen der letzten Jahre, die zu einer stetigen Erhöhung der Arbeitsbelastung geführt habe. Sowohl die Eltern- als auch die Schülervertretung unterstrichen hierbei ein weiter bestehendes Informationsdefizit und artikulieren den Wunsch einer verbesserten Kommunikation bzw. Information. Herr Reith äußerte den Wunsch eines geschlossenen Handelns und stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, sämtliche Aktivitäten der Fachschaft zu streichen, die nicht durch Stundenzuweisungen gedeckt sind. Folgende Maßnahmen sollen zunächst auf ein Jahr begrenzt beschlossen werden:

- Außerschulische Fachtage (z.B.: Fahrten in den Kieler Landtag) werden nicht mehr durchgeführt.
- Die Studienfahrten der WiPo – Profilklassen finden nur noch in einem Zeitraum von Montag bis Freitag statt.
- Die Fachschaft stellt keine KollegInnen während der Ferienzeit zur Betreuung von SchülerInnen im Wirtschaftspraktikum zur Verfügung, die das Praktikum freiwillig verlängert haben.

Dem Antrag des Fachvorsitzenden wurde seitens der Fachkonferenz einstimmig entsprochen.

Herr Klick stellt in diesem Zusammenhang den Antrag, die schulische Freistellung zur Betreuung von SchülerInnen im Praktikum in Abhängigkeit von der Anzahl der PraktikantInnen und den Praktikumsorten auf bis zu vier Unterrichtstagen zu erhöhen. Dieser Antrag wurde seitens der Fachkonferenz einstimmig beschlossen.

Top 8

Herr Reith informiert die Fachschaft über die Höhe des Fachschaftsetats von 200 €, von denen ca.: 45 € für ein Abonnement der Firma RAAbits verwendet werden. Er erinnerte an die Notwendigkeit, dass der Fachschaftsvorsitzenden über sämtliche Anschaffungen informiert werden muss und bat die Mitglieder der Fachschaft bei Privatbestellungen bei der Zentrale für politische Bildung, Grundgesetze und fehlende Hefte der Reihe: „Informationen zur politischen Bildung“ für den schulischen Gebrauch mit zu bestellen. Die Mitglieder der Fachschaft äußern den Wunsch, eine bzw. mehrere DVDs zu ökonomischen Schwerpunktthemen anzuschaffen. Eine genaue thematische Abstimmung und die Bestellung erfolgen zeitnah. Herr Gagelmann informierte die Fachschaft über die Verfügbarkeit finanzieller Mittel seitens der Schülerbücherei. Die Fachschaft einigte sich auf den Erwerb neuer Bücher der Reihe „C.C. Buchner: Kolleg Politik und Wirtschaft“.

Top 9

Die Fachschaft wird über die aktuellen SuS – Unternehmen im Rahmen des JUNIOR – Projektes. Dabei beschäftigt sich ein Projekt mit gebatikten Textilien. Eine weitere Gruppe entwirft Postkarten mit Motiven aus Kaltenkirchen. Herr Klick äußerte die Perspektive, dass sich eine weitere Gruppe mit der Erstellung eines neuen Jahrbuchs beschäftigt bzw. die Vorbereitungen zu einem Tag der offenen Tür über eine Projektgruppe durchgeführt werden kann.

¹ GSL: = Gleichwertige Schülerleistung in Form des Berichts zum Wirtschaftspraktikum